

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 78'510 mm²



Kanton Bern
Canton de Bern

Auftrag: 1077523
Themen-Nr.: 999.084

Referenz: 84245275
Ausschnitt Seite: 1/3

Ein Kraftraum sorgt auf dem Thorberg für Ruhe

Das Gefängnis erfindet sich neu Sporträume, individuelle Betreuung und eine neue Geschäftsleitung: In dem Gefängnis für Schwerverbrecher findet gerade eine kleine Revolution statt.

Andres Marti

Im vergitterten Innenhof des Hochsicherheitstraktes spricht Roland M. vor zahlreichen Medienleuten über die neue Kultur auf dem Thorberg. Zwischen Sicherheitspersonal, Insassen und Betreuern habe früher teilweise ein «respektloser» Umgang geherrscht, sagt der 48-jährige mit den kräftigen Oberarmen. Doch inzwischen seien die Haftbedingungen besser, und die Neuerungen würden von den meisten Gefangenen begrüsst.

Den Kulturwandel auf dem Thorberg verdeutlicht das neue Fitnessangebot: So gibt es seit kurzem zwei Räume, in denen sich die Gefangenen sportlich betätigen können, einen Kraftraum mit Hanteln und einen Raum mit Geräten für den Ausdauersport.

Die positive Wirkung der Neuerung wird unisono bestätigt. Dass solche Räume erst 2022 eingerichtet wurden, spricht hingegen Bände über den Reformstau auf dem Thorberg.

Auch M. lobt die neuen Fitnessräume. Der Vorzeigefangene verbüsst auf dem Thorberg eine dreijährige Haftstrafe und steht kurz vor seiner Entlassung. Im neuen Gefangenenrat setzt sich M. für die Anliegen seiner Mitinsassen ein, kämpft gegen Food-Waste oder für ein besseres Angebot im Gefängniskiosk. M. habe sich freiwillig für den Medienanlass gemeldet, beeilte sich der Mediensprecher anzufügen.

Der Kulturwandel

Dass ein Insasse zusammen mit Regierungsrat und Gefängnis-

direktor den Medien Auskünfte gibt, das gab es auf dem Thorberg wohl noch nie. Für die Gefängnisleitung ist Roland M. ein Glücksfall: Nichts verkörpert den von ihnen propagierten Kulturwandel besser als dieser Mann, der vor laufenden Fernsehkameras von seinem Ziel spricht, künftig ein deliktfreies Leben zu führen und endlich wieder bei seiner Familie zu sein.

Der Kulturwandel auf dem Thorberg begann vor zweieinhalb Jahren mit dem Antritt von Hans-Rudolf Schwarz. Der ehemalige Direktor der offenen Justizvollzugsanstalt Witzwil sollte den geschlossenen Vollzug in dem berühmten Gefängnis endlich modernisieren.

Kritik am Haftregime

Denn der Reformdruck auf dem Thorberg ist hoch: Nach Besuchen unabhängiger Fachleute ist das Haftregime wiederholt kritisiert worden. Zu wenig Beschäftigungsmöglichkeiten, zu strenge Disziplinierungen, mangelhafter Gesundheitsdienst, bemängelte zuletzt etwa der Europäische Ausschuss zur Verhütung von Folter.

Unter den Gefangenen soll der Thorberg früher zeitweise derart unbeliebt gewesen sein, dass viele von ihnen absichtlich Probleme machten, um in eine andere Anstalt verlegt zu werden. 2017 streikten 50 Insassen für bessere Haftbedingung. Auch beim Personal war das Klima jahrelang schlecht.

Nachdem die frühere Gefängnisleitung mit der Modernisierung auf dem Thorberg überfor-

dert war, scheint Hans-Rudolf Schwarz nun der richtige Mann für die Aufgabe zu sein. Sicherheitsdirektor Philippe Müller (FDP) musste ihn aber zuvor überzeugen, seine Pensionierung noch ein paar Jahre aufzuschieben. Mit seinem Konzept «Justizvollzug nach Mass» rückte Schwarz die erfolgreiche Wiedereingliederung der Gefangenen ins Zentrum und passte den Vollzug dem revidierten Strafgesetzbuch an.

Schwarz argumentiert mit seinen Reformen auch ökonomisch: Ein durchschnittlicher Insasse auf dem Thorberg kostet den Steuerzahlenden 120'000 Franken pro Jahr, manche gar 500'000 Franken. Den «Drehtüreffekt», also dass die Insassen nach zwei Monaten in Freiheit wieder hier landeten, gelte es auch deshalb möglichst zu vermeiden.

«Screening» der Gefangenen

Neu werden die Gefangenen nach ihrem Eintritt zwei Wochen lang im sogenannten Assessment-Center beurteilt. Da sich die meisten der 180 Insassen ohne Urteil im vorzeitigen Strafvollzug befinden, existieren über sie oft keine Akten oder Gutachten. Das «Screening» soll auch die Risiken für das Personal minimieren und die Fluchtgefahr einschätzen helfen.

Nach dieser Durchleuchtung werden die Insassen einer ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeit zugeteilt. Auch Bildungsangebote sind vorhanden, etwa Deutschkurse. In Zukunft sollen Personen, die nach dem Vollzug

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 78'510 mm²



Kanton Bern
Canton de Bern

Auftrag: 1077523
Themen-Nr.: 999.084

Referenz: 84245275
Ausschnitt Seite: 2/3

weiter in der Schweiz leben, auch eine Lehre in der Strafanstalt machen können, etwa im Bereich Küche.

Das ist auf dem Thorberg allerdings nur eine Minderheit: 80 Prozent der Gefangenen werden nach Verbüßung ihrer Haftstrafe ausgeschafft. Insgesamt sind auf dem Thorberg Männer aus 40 Nationen inhaftiert.

Weniger Arresttage

Machen sie Probleme, wird ihr Fehlverhalten neu thematisiert und aufgearbeitet. Die Arresttage konnten so auf dem Thorberg laut Schwarz von fast 100 im Jahr 2020 auf mittlerweile 37 reduziert werden. Ausbrüche gab es auf dem Thorberg im letzten Jahr keine.

Für das Personal sind die Neuerungen allerdings eine grosse Herausforderung. Nicht alle waren mit dem neuen Kurs zufrieden und kündigten. Knackpunkt war insbesondere ein neuer Schichtplan, der alte Gewohnheiten und Abläufe durcheinanderbrachte. Zudem wurde die Geschäftsleitung des Thorbergs während der Reorganisation komplett ausgewechselt.

Auch Hans-Rudolf Schwarz selbst wird schon bald in Pension gehen. Der Kanton Bern wird seinen Posten demnächst neu ausschreiben. Bis im Herbst soll dann der Übergang vom jetzigen Direktor auf seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger sichergestellt sein.



Roland M. freut sich auf seine baldige Entlassung. Im Gefangenerrat engagiert er sich für seine Mitinsassen. Fotos: Beat Mathys

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 78'510 mm²



Kanton Bern
Canton de Bern

Auftrag: 1077523 Referenz: 84245275
Themen-Nr.: 999.084 Ausschnitt Seite: 3/3



Diese 24-Quadratmeter-Zelle auf dem Thorberg teilen sich drei Männer.